

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Warendorf i/W., 1. September 1902.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen anzuzeigen, daß ich unterm heutigen Tage am hiesigen Plage unter der Firma

Geinr. Muesmann

eine Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung gegründet und Herrn Ed. Kummer in Leipzig meine Vertretung übertragen habe. Ich bitte um Zusendung aller Rundschreiben, Prospekte, Antiquariats-Kataloge u. s. w. Neuigkeiten wähle ich selbst.

Indem ich mein Unternehmen Ihrem Wohlwollen bestens empfehle, zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

Geinr. Muesmann.

P. P.

Bezugnehmend auf das Rundschreiben des Herrn Karl Daser im Börsenblatt vom 28. August teilen wir Ihnen nachstehend, um Irrtümer zu vermeiden, diejenigen Verlagsartikel mit, die in unserem Verlage verbleiben. Es sind dies folgende:

Lesebuch für die Latein- u. Realschulen Württembergs. Bd. 1—3 (bezw. vom Frühjahr 1903 ab Bd. 1—6 mit neuer Orthographie).

Haus Württemberg u. dessen Familienangehörige, 36 Lichtdrucke in Prachtmappe.

Kgl. Württ. Rang- u. Quartierliste des XIII. (Kgl. Württ.) Armeekorps. (Neue Ausgabe im November.)

Ansichten aus Schwaben, 64 verschiedene Photographien in Quart und Folio, schwarz und farbig.

Der Zeichenlehrer, Offic. Organ d. Ver. württ. Zeichenlehrer. (Komm.-Verlag.)

Deutsche Wirtszeitung, Offic. Organ des Landesverbands der Wirte Württembergs u. des Vereins deutscher Gastwirte, 12. Jahrgang, Anfl. 6000.

Buchführung für das Wirtsgewerbe, herausgegeben v. C. W. Jung, I. Handelslehranstalt.

Auszug aus dem Reichsgesetz betr. Verkehr mit Wein.

Waas, Wie treibe ich meine Forderungen ein?

Hammer, Der rechtskundige Gastwirt. Gesetz betr. Ruhezeiten im Wirtsgewerbe.

Deutsches Wirtstaschenbuch.

Wir bitten höflich, hiervon gef. Notiz nehmen zu wollen und zeichnen

hochachtungsvoll

Stuttgart, Neckarstr. 55/57,
im August 1902.

Zeller & Schmidt vorm. E. Rupfer,
Kgl. Hofbuchdruckerei u. Verlagsbuchhdlg.

Haimhausen, den 2. September 1902.

Dem Gesamtbuchhandel zur Nachricht, daß das bisher von Herrn S. M. Kehl (Reformverlag), Oberaudorf, verlegte Werk: Aug. Gottbank, „Wie wirkt man Wunder“ und „Was ist Wahres und Schwindelhaftes an den Gebetskuren“ (Kommissionsverlag von Schacherl & Mitterlein, München) in unseren Verlag mit allen Rechten übergingen.*) Wir bitten den Gesamtbuchhandel, sich an der Mitverbreitung beteiligen zu wollen, und setzen den Preis auf 60 s ord., 40 s bar bei 11/10 fest.

Hochachtung

Reform-Verlag (E. von Schmidt).

*) Bestätigt: Kehl.

St. Fiden, den 26. August 1902.

An- und Verkäufe buchhändlerischer und verwandter Geschäfte jedes Umfanges vermittele ich rasch und unter Beobachtung strengster Diskretion zu coulanten Bedingungen.

Herrn, welche sich etablieren wollen, erhalten jederzeit passende Angebote nachgewiesen, da ich stets eine größere Anzahl guter Kaufobjekte an der Hand habe. **Keine Provisionsberechnung.** Verkaufsanträge, wie Kaufgesuche sind mir stets willkommen.

Berlin W. 50, Ansbacherstr. 6.

Alfred Scholz.

Verkaufsanträge.

Eine Buch- und Papierhandlung in einer kleineren Stadt Süddeutschlands ist bei geringer Anzahlung Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Nur Selbstreflektanten wollen sich unter $\text{H} 2737$ durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins melden.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Einen angesehenen Kunstverlag mit einigen sehr beliebten Artikeln, die sich vorzugsweise zu Geschenkszwecken für Hochzeit und Konfirmation eignen.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Zu verkaufen

Familienverhältnisse halber ein gutes und altes Sortiment mit Nebenbranchen in Sachsen.

Gef. Anfragen erbitte unter L. G. 2725 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Eine Buchhandlung in einer Mittelstadt Sachsens, seit 50 Jahren bestehend, ist anderer Unternehmung halber baldigst zu verkaufen. Jahresumsatz circa 40 000 M . Die Handlung ist seit 25 Jahren in den Händen des jetzigen Besitzers und hat eine gute feste Kundschaft. Anfragen unter B. 2748 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Vorzüglich assortiertes neues Musikalienlager,

nur wirkliche Brotartikel, nebst Hofmeister-Handbücher (in 5 Jahresbänden) von 1868 bis 1901, sowie Challier, Liederkatalog, Männergesang-Katalog etc. mit sämtlichen Nachträgen für den billigen Preis von 4000 M zu verkaufen.

Für Buchhandlungen, die den Musikalienhandel angliedern wollen, denkbar günstigste Gelegenheit zur Erwerbung eines gangbaren Lagers.

Angebote unter C. T. 2751 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Einen hochangesehenen belletristischen Verlag ersten Ranges; Durchschnittsumsatz der letzten 5 Jahre über 80 000 M . Kaufpreis 250 000 M , ev. würde auch ein Sozus mit größerer Einlage aufgenommen.

Geeignete Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Kunstverlag, zur Begründung der Selbstständigkeit sehr geeignet, ist für 12 000 M zu verkaufen. Anfragen ernstlicher Refl. finden Erledigung unter 622.

Dresden.

Julius Bloem.

Für Katholiken sich eignende kleine Buchhandlung in der Rheinprovinz ist wegen Kränklichkeit zu verkaufen. Preis ca. 8000 M bei Barzahlung. Geschäft besteht ca. 12 Jahre. Anfragen erbeten unt. E. L. 2590 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Lukratives Sortiment mit Nebenbranchen, einen Reingewinn von über 5000 M jährl. abwerfend, steht in lebhafter, schön gelegener Stadt am Rhein zum Verkauf.

Angebote unter Z. A. $\text{H} 670$ durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Die Restauflage

(750 Exemplare)

eines

Prachtwerkes,

das nie veralten kann, sehr billig (event. in kleineren Partien) abzugeben.

Gebote unter 2710 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.